



Ausgabe 1/2009 im April



Grußworte der Vorstandschaft

Liebe Vereinsmitglieder,

die kalte Jahreszeit hat sich verabschiedet, der Frühling hat begonnen. Die neue Jahreszeit bringt für die Liedertafel neue Aufgaben und Herausforderungen mit sich.

Die künftigen Termine und Verpflichtungen können Sie dem Terminplan entnehmen welcher in der Liedertafel-Info auf der zweiten Seite zu finden ist.

Zu diesen Terminen zählen auch die Teilnahmen des Frauen- und Männerchores an Sängereventen von befreundeten Vereinen in der näheren und weiteren Umgebung. Für diese Auftritte bei Konzerten und Wertungssingen wird in den Chorproben schon fleißig geübt und geprobt.

Für alle Mitglieder und Freunde der Liedertafel soll in diesem Jahr wieder ein Vereinsausflug durchgeführt werden. Wir laden Sie heute schon zu dem für den am Samstag, 11. Juli 2009 geplanten Ausflug herzlich ein. Nähere Informationen werden wir rechtzeitig über die Presse bekannt geben.

Die für den Verein wichtigste Veranstaltung in diesem Berichtszeitraum war die Mitgliederversammlung am Freitag, 6. März 2009 in unserem Vereinlokal im Brauhaus „Zum Stadtpark“.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle die sich im vergangenen Jahr aktiv für unseren Verein eingesetzt haben und diesen damit zur Liedertafel machen.

Eine wichtige Veränderung hat sich bei unserem Kinderchor ergeben.

Unsere bisherige Kinderchorleiterin Frau Schütz, welche den Chor über 7 Jahre geleitet hat, musste uns aus beruflichen Gründen leider verlassen. Ein herzliches Dankeschön an Frau Schütz für die langjährige sehr gute Zusammenarbeit.

Unser herzliches willkommen gehört Herrn Schädel der diese Aufgabe, als verantwortlicher Musikalischer Leiter des Kinderchores, zusätzlich zur Stimmbildung beim Frauenchor übernommen hat.

Über die in der jüngsten Vergangenheit erfolgten Aktivitäten wie Geburtstage und Jubiläen sowie Vereinsveranstaltungen finden Sie auf den folgenden Seiten die Einzelberichte.

Wir wünschen Euch nun viel Spaß und Unterhaltung beim durchlesen der Liedertafel-Info.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Lörch
1. Vorsitzender

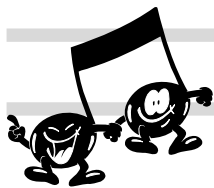
Jutta Riedel
stellvertr. Vorsitzende

Helmut Butz
stellvertr. Vorsitzender



Terminplan 1.4. bis 30.6.2009

02.04.	Singen mit Senioren Vortrag OB Dieter Gummer	06.06.	Konzertsingen Sängerbund 1909 Brühl
25.04.	Frühlingsball	07.06.	Volksliederwertungssingen MGV 1909 Wiesental Männerchor
08.-09.05.	Hockenheimer Mai	07.06.	Volksliederwertungssingen Frohsinn 1949 Lörzenbach Frauenchor
17.05.	Mit Liedern in den Sommer Sängerbund Liederkranz Oftersheim	14.06.	Waldfest AGV Belcanto Hockenheim
17.05.	Bazar Katholische Kirchengemeinde	21.06.	Volksliederwertungssingen Concordia 1884 Blankenloch Frauenchor
21.05.	Vatertagswaldfest	27.06.	Waldfest Fanfarenzug
04.06.	Singen mit Senioren Ausflug nach Miltenberg		



Meldungen in Kürze

Was gibt es schöneres im Leben als miteinander zu singen, sich an schöne Zeiten zu erinnern oder den Text der Lieder im Bilde an sich vorübergehen zu lassen. Diese Momente der Freude durften am Dienstag, 25. November 2008 sowohl die aktiven Senioren der Liedertafel als auch die Heimbewohner von St. Elisabeth miteinander erleben. Schön war die große Reihe der Heimbewohner in der vollbe-



Aktive Senioren erfreuen mit ihren Liedern die Heimbewohner

setzten Eingangshalle anzusehen, die mit erwartungsvollen Gesichtern fleißig jedes angestimmte Lied mitsangen.

Manches freudige Lachen huschte über die Gesichter der alten Menschen gerade bei den Liedern „Wenn alle Brunnlein fließen“ oder „Ade zur guten Nacht“, denn die meisten der Lieder konnten sie alle fast auswendig. Ja, an die gute alte Zeit, wurde mit vielen Liedern erinnert und die aktiven Senioren der Liedertafel waren mit nahezu 40 Personen zur Stel-

le. Waltraud Fessler, Rudi Hüttler und Gerhard Kuhn hatten auch passende Gedichte zum Herbst und des sich nahenden Winters bereit und bei allen Vorträgen herrschte große Aufmerksamkeit.

Auch Chorlieder, wie das Schifferlied, wurden mehrstimmig zum Vortrag gebracht und bei der Verabschiedung baten die Heimbewohner die Gruppe der aktiven Senioren doch im nächsten Jahre wiederzukommen und gemeinsam zu singen. Diese Zusage wurde gerne gegeben und wie die Heimleitung mitteilte haben am nächsten Morgen viele der alten Menschen bereits wieder den Tag mit Singen begonnen. Insoweit hat das gemeinsame Singen sicher einen wertvollen Beitrag zur aktiven Lebensgestaltung erzeugt.



Am Samstag, 29. November 2008 traf sich der Kinderchor zum Weihnachtsliedersingen auf dem Marktplatz beim Hockenheimer Advent.

Viele Zuhörer hatten sich vor der Bühne versammelt, um sich durch den Gesang der Kinder in Weihnachtsstimmung verzaubern zu lassen.

Neben dem Klassiker „In der Weihnachtsbäckerei“ präsentierten die Kinder auch „Es ist soweit“ von Rolf Zuckowski und das spanische „Feliz Navidad“.

Beim traditionellen „Lasst uns froh und munter sein“ bekamen die Zuhörer die Gelegenheit, selbst Teil des Chores zu sein. Viele stimmten mit ein und so mancher fühlte sich für kurze Zeit wieder in seine Kindheit zurückversetzt.



REIFEN - SESSLER

GmbH & Co. KG

Mannheimer Str. 13 68766 Hockenheim
Telefon 06205 - 20 29 0 FAX 20 29 29

info@reifen-sessler.de

GSB **GISELA BURGER**
Steuerberaterin

Mehr als 27 Jahren sind wir spezialisiert auf:
Finanzbuchhaltung – Lohnbuchhaltung • Jahresabschlüsse
und Bilanzen • Beratung zur Existenzgründung
Einkommensteuererklärungen • Anträge auf Kindergeld
bei volljährigen Kindern • Erbschaft- und Schenkung-
steuer-Erklärung

Gisela Burger • Wilhemstraße 49 • 68799 Reilingen
Tel.: 06205-12816 • info@steuerkanzlei-burger.de

Im Rahmen eines Kulturaustausches zwischen der UDSSR und der Bundesrepublik Deutschland reiste der Männerchor in den Jahren 1990 und 1993 in die autonome Teilrepublik der russischen Föderation nach Tschuwaschin.

Bei den Gegenbesuchen des Tschuwaschischen Ensembles in den Jahren 1991 und 1994 wurden Verbindungen und Freundschaften aufgebaut die zum Teil heute noch vorhanden sind.

Aus diesen Begegnungen entstand eine dauerhafte kulturelle Partnerschaft, die als erfreuliches Nebenprodukt deutsch-russische Eheschließungen hervorbrachte.

Unser aktiver Sänger, Alfred Kühnle, der mit Juri die ganzen Jahre in Briefkontakt stand erhielt vor Weihnachten einen Brief in dem dieser die derzeitige Situation des Ensembles beschreibt.

Die Gruppe weilte vor kurzem bei einer Konzertreise bereits zum vierten Mal in Italien in den Städten Arezzo und Venedig. Auf dieser Reise verstarb der Musikalische Leiter Valentin.

Die wirtschaftliche Situation wirkt sich auch auf das Ensemble aus. Derzeit wird das Gehaltssystem umgestellt was natürlich auch zu Ungerechtigkeiten führt.

Juri selbst arbeitet derzeit an einem tschuwaschischen Opernlexikon. Dazu besucht er Archive, führt Interviews mit Künstlern und studiert Opernpartituren.

Noch heute wird von Seiten unserer russischen Freunde die Verbindung zur Liedertafel positiv angesehen. Auch ein zukünftiges Treffen der beiden Gruppen kann man sich vorstellen.

Mit den herzlichsten Grüßen an alle Mitglieder der Liedertafel endet der Brief.

Auch wir wünschen unseren Freunden aus der tschuwaschischen Republik für das neue Jahr alles Gute.

Vielleicht ergibt sich, bei genügend Interesse, die Möglichkeit ein Wiedersehen zu organisieren.



Am Dienstag, 16. Dezember 2008 fand in der letzten Singstunde im alten Jahr die Weihnachtsfeier des Kinderchores statt.

Voller Vorfreude kamen die Kinder in den Stadtpark und brachten verschiedenste Sorten leckerster Plätzchen und Lebkuchen mit. Im gemütlichen Kreis mit Kerzen und Gebäck sangen die Kinder gemeinsam Weihnachtslieder. Danach konnten alle der Geschichte „Rudi, das Rentier“ lauschen, die stimmungsvoll von Carina Klee vorgetragen wurde. Auch Jannika Jack hatte sich eine tolle Geschichte zum Vorlesen herausgesucht.

Nun ging es wieder musikalisch weiter. Für die Kinder der Liedertafel gab es musikalische Darbietungen sowohl auf Klavier und Flöte, als auch gesanglich aus den eigenen Reihen. Jeder Vortrag wurde mit viel Applaus bedacht.

Frau Schütz musste danach den Kindern leider mitteilen, dass sie im Februar 2009 den Kinderchor verlassen wird. Es gab aber schnell wieder fröhliche Gesichter, als die Präsente für fleißigen Singstundenbesuch, eine Magnetfigur in Gestalt einer Kuh, vergeben wurden. Insgesamt 10 Kinder konnten sich über das Geschenk freuen.

Selbstverständlich ging aber kein Kind leer aus an diesem Abend. Für jeden gab es noch eine Geschenktüte, die mit allerlei Leckereien gefüllt war. Zum Abschluss sangen alle Kinder noch ein Weihnachtslied und gingen voller weihnachtlicher Vorfreude nach Hause.



Am Freitag, 16. Januar 2009 feierte unser förderndes Mitglied Heinz Sessler seinen 70. Geburtstag im Hotel „Am Flugplatz“. Es waren an diesem Abend eine stattliche Anzahl Sänger gekommen um dem Mitglied zum Geburtstag zu gratulieren. Unter der



**bäckerei
groß & deffert**

Unsere Spezialität:
Hausgemachte Eiermudeln und Maultaschentelg

Rathausstraße 7 - 68766 Hockenheim
Telefon 0 62 05/42 40 · Fax 0 62 05/43 36




**Obsthof
HOFFMANN**

Äpfel direkt vom Erzeuger
Walter Hoffmann
Hockenheimer Straße 14
Tel. 0 62 05/3 16 97
68809 Neulußheim

Leitung des Vizedirigenten Werner Wiedemann überbrachte die Liedertafel mit den Liedern „Heimat“, „Schifferlied“, „Trinklied“ und „Erhebet das Glas“ die musikalischen Geburtstagsgrüße. In einer kurzen Ansprache wünschte der 1. Vorsitzende Heinz Lörch dem „Geburtstagskind“ alles Gute, sowie Gesundheit und bedankte sich für die 13jährige Treue zum Verein. Danach überreichte er Heinz Sessler den obligatorischen Geschenkkorb und wünschte für das weitere Leben noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie und der Liedertafel. Mit bewegten Worten dankte Heinz Sessler dem Männerchor, Werner Wiedemann für sein Dirigat und dem Vorsitzenden für seine Worte und übergab eine Spende. Anschließend lud er die Sänger zu einem Umtrunk ein, was von diesen gerne angenommen wurde.



Herzliche Gratulation zum „Siebzigsten“

Neues Klavier für die Liedertafel

Nach über 40 Jahren hat sich die Liedertafel ein neues Klavier angeschafft.

Das Klavier wurde in den sechziger Jahren unter dem Dirigenten Rolf Hartmann und dem 1. Vorsitzenden Karl Klee beschafft und leistete die ganzen Jahre in den Singstunden und bei verschiedenen Auftritten gute Dienste.

Das bisherige Klavier war durch Schädlingsbefall in der Substanz so weit geschädigt, dass es, mit einem vertretbaren Kostenaufwand, nicht mehr zu reparieren war.

Auch der schlechte äußere Zustand wurde besonders beim Open Air offensichtlich und viel sogar den Konzertbesuchern auf.

Wie das Bild zeigt wurde das gebrauchte aber sehr gut erhaltene Klavier am Samstag, 17. Januar 2009



Anlieferung des neuen Klaviers

Quer durchs Sortiment

Ihre Metzgerei Hauser GmbH & Co. KG

Wurst die schmeckt

Karlsruher Str. 12 · 68766 Hockenheim
Tel.: 06205/2020-0

SAUERTEIGBÄCKEREI



S. KONSTANOWICZ

68766 Hockenheim

Wilhelm-Leuschner-Straße 26

Telefon 0 62 05/45 04

angeliefert und durch die Mannschaft um Rudi Hüttler in unser Vereinslokal gebracht.

In der Hoffnung auf eine lange Lebensdauer wünschen wir unserem Dirigenten viel Freude mit dem neuen Klavier.



Die Premiere war gelungen. In einer Neukonzeption sorgte der Neujahrsempfang der Kreisstadt Hockenheim am Montag, 19. Januar 2009 als Kommunikationsforum für den Austausch, den sich Oberbürgermeister Dieter Gummer wünschte.

26 Vereine nutzten die Gelegenheit sich und ihre Aktivitäten zu präsentieren darunter war auch der MGV Liedertafel Hockenheim. Diese Vereine deuteten die Bandbreite des Vereinsspektrums der Rennstadt an, das aktuell 146 Vereine umfasst und das gesellschaftliche Leben prägt. Schon gegen 18 Uhr herrschte reges Treiben im Foyer der Stadthalle, wo den Vereinen von der Stadt kostenlos Messestände zur eigenen Gestaltung zur Verfügung gestellt wurden. Die Auswahl war repräsentativ und vielfältig war die Gestaltung. Ins Auge fiel der farbenfroh gestaltete Stand der Liedertafel.

Besondere Werbung machte die Karnevalsgesellschaft „HCG“ im 55. Jubiläumsjahr sowie die Gesangsvereine für sich. Die Fastnachter schickten zur Eröffnung des Neujahrsempfangs ihre Tanzgarde mit einem Marschtanz auf die Bühne. Nach der Neujahrsansprache und dem Prosit mit den Bürgerinnen und Bürgern durch Oberbürgermeister Dieter Gummer, präsentierte sich anschließend der 90-köpfige „Hockenheimer Männerchor“, mit seinem Auftritt. Be-

stehend aus Sängern des MGV Liedertafel, MGV Eintracht und Sängerbund Liederkrantz wurde unter der Leitung des Dirigenten Otto Lamadé, stimmgewaltig die Lieder „Im Abendrot“, „Die Nacht“ und „Jerusalem“ dem anwesenden Publikum vorgetragen, reichlicher Beifall war der verdiente Lohn einer überzeugenden Darbietung. Im kommenden Jahr soll der „Hockenheimer Frauenchor“ folgen. Schon in diesem Jahr wird am Sonntag, 5. Juli 2009 beim „Tag des Liedes“ auf der Seebühne musikalische Gemeinsamkeit unter den Gesangsvereinen gepflegt.



Traditionell trafen sich die Frauen und Männer der Liedertafel mit ihren Angehörigen zum gemeinsamen Heringessen am Aschermittwoch, 25. Februar 2009 in der Brummi-Halle der Familie Hartmann in der Heidelberger Str. 98.

Fleißige Helfer hatten die Vorbereitungen getroffen. Tische und Bänke wurden aufgestellt, Getränke besorgt, Heringe und Kartoffeln wurden eingekauft, die Heringe zubereitet, Kartoffeln gekocht, alles Tätigkeiten, die im Vorfeld der Veranstaltung erledigt wurden, um der Liedertafelgemeinschaft einen schönen Abend zu gestalten.

Wir möchten uns dafür bei allen Beteiligten bedanken, besonders bei Frau Branka Klepac und Frau Renate Treib, die die Heringe so schmackhaft zubereitet haben.

Dank auch an unseren Klaus Naber der beim Abkochen der Kartoffeln bestimmt enorm geschwitzt hat. Jedenfalls hat allen das Essen sehr gut geschmeckt. Beim Bier und manchem Schnäpschen hat man

Starke Leistung für Fortgeschrittene. Die SV UnfallPolice Aktiv 50+



SV Team Träutlein
Geschäftsstellenleiterin
Nicole Hagmann
Continentalstr. 42/1
68766 Hockenheim
Tel. 0 62 05 / 40 44

Was auch passiert:

Sie haben ja was!

SV Sparkassen
Versicherung



Leckere eingelegte Heringe schmeckten wieder

sich nach dem Essen Zeit genommen, miteinander zu reden und auch unter Führung von Rudi Hüttler ein Liedchen zu singen.

Unser 1. Vorsitzender Heinz Lörch dankte der Familie Hartmann für die Bereitstellung der Halle und allen Beteiligten für die fleißige Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Er erwähnte auch die aktive Beteiligung der Sängerinnen und Sänger der Liedertafel als aktive Zuschauer bei den Fastnachtsumzügen in Hockenheim und Rheinhausen.

Das Heringessen war wieder eine gelungene Sache und wir freuen uns schon auf den Aschermittwoch 2010.



Die Mehrzweckhalle Plankstadt konnte am Samstag 7. März 2009 kaum die Sängerinnen und Sänger fassen, die sich zum Singen der Kreisvereine anlässlich

der „25 Jahre Sängerkreis Kurpfalz Schwetzingen e.V.“ eingefunden hatten. Der Frauenchor der Liedertafel ließ es sich nicht nehmen, den Festtag mit einem musikalischen Auftritt zu bereichern. Mit „Adiemus“ von Karl Jenkins und „What a wonderful world“ von George D. Weiß/George Douglas trafen wir den Geschmack des Publikums, das mit seinem Beifall nicht geizte. Der Tag hat wieder einmal gezeigt, wie vielfältig das Liedgut präsentiert werden kann.



Im Herzen trugen am Dienstag, 10. März 2009 mehrere aktive Senioren der Liedertafel den in Wartestellung befindlichen Frühling beim Singen mit den Heimbewohnern im Altenheim St. Elisabeth. Alle Heimbewohner und auch die Damen und Herren der Tagespflege waren mit großem Interesse bei der Sache und sangen die meisten Lieder auswendig mit. Gerade beim Singen der alten Volkslieder wird das Altgedächtnis bei den Menschen wachgerufen und große Freude herrscht dann vor, wenn der Text problemlos gelingt.

Gesungen wurde von der baldig blühenden Natur, die Vogelwelt wurde begrüßt und natürlich durften die Lieder mit den neuen Impulsen für den Alltag bei den Gesangsvorträgen nicht fehlen. Auch das gemeinsame Wandern, zu dem ja die erwachende Natur gerade im Frühling einlädt wurde mit den Liedern „Das wandern ist des Müllers Lust“ und „Auf du junger Wandersmann“ besungen.

Zur Jahreszeit passende Gedichte rundeten das Zusammensein ab.

Die Freude der Heimbewohner war bei jedem einzelnen Lied in den Gesichtern abzulesen und der Sing-



Öfters mal anrufen lohnt!
06205-4307

Ludwig Kurz OHG

Obere Hauptstraße 30 • 68766 Hockenheim

Eins ist sicher.

Zu wenig Platz? Wir helfen.
Sparkassen-Baufinanzierung.

Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.

Sparkasse
Heidelberg

www.sparkasse-heidelberg.de



Den Frühling besungen mit den Heimbewohnern

nachmittag klang mit dem Versprechen aus, dass die Aktiven Senioren sich im Herbst wieder zum gemeinsamen Singen im Altenheim St. Elisabeth einfinden werden.



Am Samstag, 21. März 2009 feierte das Ehepaar Rita und Klaus Herdt ihre Goldene Hochzeit im Gasthaus „Zur Pfalz“. Der nahezu vollzählige Frauenchor zeigte seiner aktiven Sängerin Sympathie und Wertschätzung für die lange Zugehörigkeit und verschönte mit Liedvorträgen unter der Stabführung von Herrn Lamadé das besondere Fest. Der 1. Vorsitzende der Liedertafel, Heinz Lörch, zeichnete die vielen Jahre aktiven Singens der Goldbraut nach und überreichte ein Präsent. Stellvertretend für Jutta Riedel dankte Ria Keller für die Treue zum Frauenchor, auch wenn in letzter Zeit nach einer Operation ein Spazierstock den nötigen Halt geben muss. Ria legte den Jubilaren ans Herz, Gesundheit und Humor stets zu pflegen, damit der Frauenchor zur Diamantenen Hochzeit wieder dabei sein kann. Rita



Hoch soll es leben das Goldene Jubelpaar

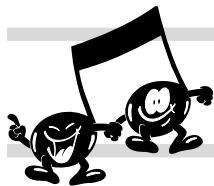
bedankte sich sichtlich erfreut und lud zu einem Umtrunk ein. Zusätzlich erhielt jede Sängerin einen großzügigen Verzehrbon was diese gerne annahmen.



Am Sonntag, 29. März 2009 führte die Große Kreisstadt Hockenheim zum 16. Mal den zur Tradition gewordenen Sommertagsumzug durch. Organisiert wird der Umzug von Verein Lebendiges Hockenheim e.V. Weit über 1270 Kinder und erwachsene Begleiter nahmen auf dem Marktplatz Aufstellung. Angeführt vom Fanfarenzug der Rennstadt Hockenheim setzte sich der Zug um 14 Uhr in Bewegung. Der Zugweg führte vom Marktplatz aus über die Obere Hauptstraße bog dann in die Karlsruher Straße ein, vorbei an der Volksbankfiliale, durch die Wilhelm-Leuschner-Straße bis zur Blumenstraße und Eisenbahnstraße am Völkerkreuz vorbei. Seine Auflösung fand er auf der großen Wiese gegenüber dem Tiefen Weg im Gartenschauпарк, wo mit einem großen Feuer der Winter in Form eines Schneemanns unter der Regie der Freiwilligen Feuerwehr Hockenheim verbrannt wurde. Die Teilnehmer an dieser Veranstaltung waren sechs Kindergärten, drei Grundschulen, fünf Musikgruppen, der Bauernverband mit Motivwagen „Frühling“, der Skiclub Hockenheim mit Motivwagen „Sommer“, der Kinderchor des MGV Liedertafel mit Motivwagen „Herbst“ und die Freiwillige Feuerwehr mit Motivwagen „Winter“. Für alle teilnehmenden Kinder gab es Sommertagsbrezel, die das Deutsche Rote Kreuz ausgab. Der Abschluss des Sommertagszuges erfolgte durch Oberbürgermeister Dieter Gummer. Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen um allen Helfern herzlichst zu danken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



Mit Motivwagen „Herbst“ die Zuschauer erfreut



Weihnachtsfeier mit alpenländischen Klängen

Einladend wirkten die weihnachtlich geschmückten Tische, Kerzen- und Tannendüfte zogen durch den Saal, sehr harmonische Melodien erklangen, Gedichte und Geschichten zur Weihnachtszeit kamen zum Vortrag und das gemeinsame Singen von Advents- und Weihnachtsliedern, das waren die wesentlichsten Inhalte der Advents- und Weihnachtsfeier der aktiven Senioren der Liedertafel, die am Donnerstag, 11. Dezember 2008 im Brauhaus „Zum Stadtpark“ stattfand.

Alle Blicke der Anwesenden richteten sich beim Beginn zur Bühne, denn dort hatte die Stubenmusik, bestehend aus der Zither, dem Hackbrett, der Gitarre und teilweise mit Flötenbegleitung des Bayerischen Gebirgs- und Trachtenvereins Heidelberg im Dirndl- und Trachtenlook (1 Dame, 2 Herren und ein Mädchen) Platz genommen. Die Musiker erfreuten den ganzen Nachmittag über die Anwesenden mit wunderbar gespielten Melodien aus den Bergen zur Weihnachtszeit und natürlich mit ganz bekannten Advents- und Weihnachtsliedern.

Begrüßt wurden die Anwesenden von Gerhard Kuhn, der auch als Moderator durch das kurzweilige Programm führte. Anne Keller brachte in ihrem Weihnachtsgedicht die Sorgen des kleinen Paul zum Vortrag, ob denn das Christkind auch alles wisse, was er sich zu Weihnachten wünsche. Waltraud Fessler beschrieb in ihrem



Die Stubenmusiker faszinierten die Anwesenden mit wunderbar gespielten Melodien aus den Bergen zur Weihnachtszeit

Beitrag, die einzelnen Buchstaben des Wortes Advents mit ihrer Wirkung gegenüber den Menschen in der Hektik der Zeit.

Zwischen den Vorträgen sangen alle Anwesenden verschiedene Advents- und Weihnachtslieder, wobei natürlich „O du fröhliche“ und das allseits beliebte „Stille Nacht, heilige Nacht“ nicht fehlen durften. Hierbei passte so richtig die musikalische Begleitung durch die Stubenmusik. Bei den Solis der Musiker schlossen sich so manche Augen, einige lehnten sich zurück und liesen die einfühlsamen Weihnachtsmelodien so richtig auf sich einwirken.

Rudi Hüttler erzählte eine Weihnachtsgeschichte aus Australien, wo die Freude letztendlich in

einem neugeborenen Känguruhkind bei den Kleinen zu finden war und bei der Geschichte von Gerhard Kuhn ging es darum die Vase des Lebens mit den wichtigsten Dingen, wie Liebe, Geborgenheit, Gemeinschaft, Familie usw. zu füllen.

Zum Abschluss versammelten sich alle zum bekannten Andachtsjodler und eine schöne, inhaltvolle Weihnachtsfeier ging zu Ende und viele meinten beim Nachhause gehen, wir freuen uns schon wieder auf die nächsten Veranstaltungen der aktiven Senioren im nächsten Jahre.





Stilvolle gemeinsame Weihnachtsfeier von Frauen- und Männerchor zum Jahresausklang

Am Freitag, 19. Dezember 2008 fand die zweite gemeinsame Weihnachtsfeier des Frauen- und Männerchores der Liedertafel im Saal des Brauhauses „Zum Stadtpark“ in Hockenheim statt.

Auch in diesem Jahr waren viele Sängerinnen und Sänger der Einladung zur Teilnahme an der Weihnachtsfeier gefolgt.

Zu Beginn der Veranstaltung betrat der Männerchor die Bühne, um den Abend mit den Weihnachtsliedern „Heilige Nacht ich grüße dich“ und „Weihnachtsglocken“, zu eröffnen. Da Herr Lamadé wegen eines wichtigen Termins noch verhindert war wurde die Leitung vom Vizedirigenten Werner Wiedemann übernommen.

Im Anschluss an die Liedvorträge konnte dann der 1. Vorsitzende Heinz Lörch die anwesenden Damen und Herren recht herzlich begrüßen und willkommen heißen. Besonders herzlich begrüßte er die Leiterin des Kinderchores, Frau Schütz. Er bedauerte aber auch, dass der Stimmbildner des Frauenchores, Herr Schädel nicht anwesend sein konnte, da dieser einen wichtigen Auftritt wahrzu-



Der Nikolaus hatte allerhand zu berichten bei seinem Jahresrückblick

nehmen hatte.

Die stellvertretende Vorsitzende und Frauenchorsprecherin Jutta Riedel schloss sich den herzlichen Worten von Heinz Lörch an und lud die Sängerinnen vor dem gemeinsamen Abendessen zu einem Sektempfang in den hinteren Bereich des Saales ein, wo fleißige Helfer bereits alles vorbereitet hatten. Wie sie ausführte habe Else Klebert als Chefin vom

Frauenchorkässle den Deckel desselben wieder einmal zum Wohle der Sängerinnen geöffnet. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen hatten dann alle die Gelegenheit sich ein wenig zu unterhalten.

Inzwischen war auch Herr Lamadé eingetroffen, der vom 1. Vorsitzenden recht herzlich begrüßt wurde. Da auf dem Programm nun ein gemeinsames Weih-

ZAHN OPTIK

Brille - zum Komplettpreis

68766 Hockenheim
Karlsruher Str. 10/1

68723 Schwetzingen
Mannheimer Str. 25

68804 Altlußheim
Rheinhäuser Str. 28

Seit 1958

Krämer
Innovative Wärme
Kreative Bäder

Sanitär Krämer GmbH & Co. KG
Untere Hauptstr. 14 · 68766 Hockenheim

☎ (0 62 05) 70 15 · Fax 1 76 30

www.sanitaer-kraemer.de

nachtslied stand, setzte sich Herr Lamadé auch gleich ans Klavier um die Sängerinnen und Sänger zu begleiten.

In seiner daran anschließenden Ansprache ließ er das vergangene Jahr dann noch einmal kurz Revue passieren und ging ganz besonders auf das Open Air Konzert ein. Dies sei für ihn ein ganz besonderes Highlight gewesen und er würde es so schnell sicher nicht vergessen, wohl besonders auch deshalb, weil seine Kinder die CD erwischt hätten und er sie nun täglich zu hören bekäme.

Er freue sich bereits auf das kommende Jahr und die anstehenden Wertungssingen und bat die Sängerinnen und Sänger schon jetzt um fleißigen und regelmäßigen Singstundenbesuch damit dieses Ziel auch bewältigt werden könne. Zum Schluss seiner Ansprache wünschte er allen Anwesenden und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück für das kommende Jahr.

Nach einem gemeinsamen Weihnachtslied lauschten die Anwesenden dann dem Vortrag von Renate Lana die von der „Stillen Zeit“ berichtete, die manchmal lei-

der ziemlich laut und vom Kommerz geprägt ist und nach einem weiteren gemeinsamen Lied erhielten die Sängerinnen dann aus den Händen von Jutta Riedel und Else Klebert je eine, mit einem Engelchen versehene, Klammer und einem Beitrag zur Weihnachtsfeier aus dem bereits genannten Frauenchorkässle.

Herzlich lachen konnten die Gäste über das von Rudi Hüttler vorgetragene Gedicht vom „Fritzle“ und seinem Honigkuchenherz und als dann die engelsgleichen Stimmen von Christina Haas und Christine Wegmann ertönten, glaubte man fast im Himmel zu sein.

Was bei keiner Weihnachtsfeier und im Rückblick auf ein bald endendes Jahr fehlen darf sind herzliche Worte des Dankes. So bedankten sich die beiden stellvertretenden Vorsitzenden, Jutta Riedel und Helmut Butz bei allen die sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise in den Dienst der Liedertafel gestellt hatten. Ein herzliches Dankeschön galt auch den Mitgliedern der Vorstandschaft, dem Vergnügungsausschuss für die unermüdliche Ar-

beit, den für die Noten verantwortlichen Damen und Herren, dem Kiosk- und Redaktionsteam, den aktiven Senioren und dem Ausschuss Sängerwerbung.

Dank stattete man auch der Vize-dirigentin Stefanie Haas, den Vize-dirigenten Werner Wiedemann, Wilhelm Weimar und „Tonmeister“ Hans Hagen, sowie Else Klebert für die Führung des Frauenchorkässles ab und überreichte allen ein kleines Präsent.

Ein ganz besonders herzlicher Dank war jedoch zur richten an den Dirigenten der Erwachsenenchoré Herrn Lamadé und die Dirigentin des Kinderchores Frau Schütz, die sich ebenfalls über ein kleines Weihnachtsgeschenk freuen durften.

Dem Stimmbildner des Frauenchors, Herrn Schädel und Vize-dirigentin Rosemarie Hamsch, die beide nicht anwesend sein konnten, hatte Jutta Riedel bereits in der Singstunde gedankt und ein kleines Präsent überreicht.

Ganz besonders herzlich bedankte man sich beim 1. Vorsitzenden der Liedertafel, Heinz Lörch, für die viele Arbeit und den unermüdlichen Einsatz im Dienste der Lie-



**WEINMANN
DRUCK**

Weinmann GmbH · Buch- u. Offsetdruck
Pfälzer Ring 44 · 68766 Hockenheim
Telefon 0 62 05 / 94 41-0 · Fax 94 41 30

**Gestaltung,
Ausarbeitung
und Druck von
Firmenzeichen,
Broschüren,
Briefbögen,
Visitenkarten,
Katalogen,
Preislisten,
Drucksachen
aller Art.**

Wir drucken auch
Endlos-Formulare
schon für
Kleinauflagen
ab 1.000 Stück.

Ein- oder
Mehrfarbig

Einfach- und
Mehrfachsätze

dertafel und überreichte auch ihm ein kleines Geschenk.

Heinz Lörch gab den Dank aber auch an Helmut Butz weiter, der ihn während der Zeit seiner Krankheit so hervorragend vertreten hatte.

Auch Frauenchorsprecherin und stellvertretende Vorsitzende Jutta Riedel durfte sich über ein Weihnachtsgeschenk und herzliche Worte des Dankes freuen, die im Namen des Frauenchores von Edeltraud Janisch überbracht wurden.

Eine kleine Überraschung hatte Jutta Riedel zum Schluss noch für drei Sängerinnen, die aus gesundheitlichen Gründen leider im neuen Jahr nicht mehr am aktiven Chorleben teilnehmen können. Sie überreichte Frau Rosa Brandenburger, Frau Frieda Fellingenschneider und Frau Walfriede Dlugosch je ein schönes Blumengebilde und bedankte sich recht herzlich für die lange Treue zum Frauenchor.

Nach dem Gedicht vom „Sankt Niklas“ vorgetragen von Ria Keller und einem gemeinsamen Weihnachtslied erzählte Jürgen Bittner wie sich das Schmücken des Weihnachtsbaumes im Laufe der Jahre verändert hat und es vielleicht irgendwann gar keine ge-

schmückten Weihnachtsbäume mehr geben wird.

Dann war es Zeit den Frauenchor auf die Bühne zu bitten. Unter der Leitung von Herrn Lamadé erfreuten die Sängerinnen die Zuhörer mit den Liedern „*Engel haben Himmelslieder*“ und „*Gesang der Engel*“.

Vom Knecht Ruprecht, der von draus vom Walde herkommt, wusste Margarethe Frank zu berichten und dann kam er, er auf den alle schon gewartet hatten, der Niko(K)laus.

Unter den Klängen des Weihnachtsliedes „*Nikolaus ist ein braver Mann*“ betrat er die Bühne und begrüßte die Sängerinnen und Sänger.

Da es ihm sehr gut gehe und er in diesem Jahr keinen Husten mehr habe wäre er gerne zur Liedertafel gekommen und wolle nun auch einen kleinen Jahresrückblick halten.

Auf seinen Kollegen Petrus sei er im vergangenen Jahr ziemlich sauer gewesen, da dieser so manche Veranstaltung der Liedertafel durch schlechtes Wetter gestört habe. Beim Open Air Konzert habe er dann mal ein ernstes Wörtchen mit Petrus geredet, was ja bekanntlich auch geholfen habe.

Auch mit Lob wollte der Nikolaus

nicht sparen, so hatte ihm besonders das schöne Lampionfest gefallen und der Vergnügungsausschuss erhielt dafür ein dicke Extralob. Auch die aktiven Senioren würden ihm immer viel Freude mit ihren Aktivitäten bereiten und auch sie hätten ein dickes Lob verdient.

Dann appellierte er selbstverständlich noch an die Sängerinnen und Sänger die Singstunden fleißig und regelmäßig zu besuchen und bat sie, ihm noch ein schönes Lied zu singen denn dann würde er auch die mitgebrachten Geschenke verteilen.

Das ließen sich die Gäste nun nicht zweimal sagen und so erklang das Lied vom Tannenbaum und der Niko(K)laus machte sein Versprechen wahr und verteilte nun die mitgebrachten Geschenke an die Sängerinnen und Sänger, ehe er sich wieder auf den Weg machte um noch anderen Menschen eine Freude zu bereiten.

Zum Abschluss sangen alle noch das schönste aller Weihnachtslieder „*Stille Nacht, heilige Nacht*“ und nachdem nun der offizielle Teil der Weihnachtsfeier beendet war saß man noch einige Zeit in gemütlicher Runde zusammen.

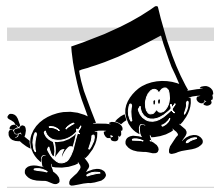
CNC-Werkzeugschärfdienst Werkzeughandel

Nachschärfen – Neuwerkzeuge – Sonderwerkzeuge – Beschichten

Wir schärfen: • Bandsägen • Bohrer • Gewindeschneidwerkzeuge
• Fräser aus HM und HSS • Kreissägeblätter aus Hartmetall,
Vollhartmetall, CV und HSS • Motorsägeketten • Reibahlen
• Senker und weitere **Werkzeuge für die metall-, kunststoff-
und holzbearbeitende Industrie!**

www.schleiferei-reichert.de

Jürgen Reichert - Mannheimer Straße 21 - 68766 Hockenheim
Tel. 06205 6014 - Email: vertrieb@schleiferei-reichert.de



Kaiserwetter und erträgliche Temperaturen bei der Winterwanderung

Bei der diesjährigen Winterwanderung hatten die Organisatoren und Verantwortlichen ein glückliches Händchen, denn pünktlich am Samstag, 3. Januar 2009 herrschte Kaiserwetter, mit blauem Himmel, Sonnenschein und erträglichen Temperaturen. So war es nicht verwunderlich, dass sich mehr als achtzig wanderlustige Liedertäfler am Treffpunkt einfanden.

Nachdem die letzten Nachzügler eingetroffen waren, fiel kurz nach 14 Uhr der Startschuss, damit es endlich losging.

Quer durch die Mörschgärten schlängelte sich der Weg in Richtung NOBA, wo nach einem scharfen Rechtsknick die Route nach Altlußheim führte.

Mittlerweile hatten sich doch schon einige Gruppen gebildet, und das Teilnehmerfeld zog sich immer weiter auseinander.

Am Ortseingang von Altlußheim waren nun alle wieder zusammen, so dass es weiter gehen konnte, um den Insulheimer Hof anzusteuern.

Trotz des schönen Wetters bestand immer wieder Rutschgefahr, denn dort wo die Sonne nicht hinkam, war es stellenweise spiegelglatt.

Als mustergültige Anlage zeigte sich unterwegs die Obstplantage Hoffmann, die mit ca. zwanzigtausend Obstbäumen jetzt schon Appetit auf die nächste Ernte machte.

Bereits in Sichtweite war nun der Insulheimer Hof zu erkennen, den wir für eine kurze Rast nutzten. Freundlicherweise hat uns der dortige Verwalter Herr Rau die Gelegenheit gegeben in einem leer stehenden Geräteschuppen Unterschlupf zu finden. Bestens organisiert vom Vergnügungsausschuss erwartete uns ein kaltwarmes Buffet von feinstem Glühwein, pikanten Laugestangen, wohltemperiertem Bier, süffigen Säften und auserlesenen Spirituosen. Es war für jeden etwas dabei. Besonders der edle Eierlikör im essbaren Schokobecher hat es unserer Frauenchorsprecherin angetan. Nachdem

sich eine gute Stimmung verbreitete ließ auch unser Vizedirigent Gobbes nicht lange auf sich warten und so wurde ein Lied nach dem anderen geschmettert.

Bisher waren genau 5 km zurückgelegt und so mussten wir uns auf den Weg machen um auch noch die restlichen 2,5 km zu bewältigen.

Fast kerzengerade führte die letzte Wegstrecke dann mitten durchs Torfloch und zurück nach Hockenheim, wobei dazwischen immer wieder seltsame Dinge zwischen Himmel und Erde geschahen. Und so konnten wir uns unterwegs davon überzeugen, dass sie doch noch nicht ausgestorben ist, die Schnapsdrossel, denn sie flog direkt auf uns zu.

Endlich am Ziel angekommen erwartete uns Willi von der Gaststätte „Zum Kleintierzüchter“ um einen zünftigen Abschluss zu feiern.

Bei vorzüglichem Essen und gepflegten Getränken konnte man auf einen gelungenen Tag zurückblicken.

Mehr aufs Dach gibt's nicht!

DACHDECKER-EINKAUF

www.deg-sued.de

SÜD eG





Neues und Altbewährtes, die gelungene Mischung für einen erfolgreichen Abend

Man nehme einen neuen Steuer-
mann alias Jürgen Bittner, ein
paar neue Gesichter und die Er-
folgsgaranten der Vergangenheit
und man hat einen vergnügten,
kurzweiligen Abend. So gesche-
hen am Freitag, 20. Februar 2009
bei der Närrischen Singstunde der
Liedertafel im fast vollbesetzten
großen Saal des Brauhauses
„Zum Stadtpark“.

Pünktlich um 19.61 Uhr eröffnete
die neue musikalische Umrah-
mung, Fredi aus Hanhofen, mit
einer Schunkelrunde den Abend,
um dann gleich die Bühne frei zu
machen für den neuen Steuer-
mann des Abends, Jürgen
(Manni) Bittner. Gewandet in eine
rote Königsrobe mit der entspre-
chenden Krone begrüßte er kurz
und knapp die Gäste im Saal und
leitete sofort über zur ersten Num-
mer des Abends. Schon fast tradi-
tionell wirkte Rübezahl Klaus
Naber als Eisbrecher in der Bütt.
Und auch dieses Jahr liess dieser
wieder kein Thema aus. Von der

grossen Politik über den Sport bis
hin zum Lokalgeschehen und ver-
einsinternes, alles wurde auf hu-
morvolle Weise an den Pranger
gestellt. Die Lacher hatte er alle-
mal wieder auf seiner Seite und
schon jetzt war klar, langweilig
würde es an diesem Abend nicht
werden. Das Tanzmariechen Sa-
brina Stuck von der „Fröhlich
Pfalz“ Mannheim legte, wie schon
im Vorjahr, eine Tanzvorführung
auf das Parkett die man diesem
9-jährigen Mädchen gar nicht zu-
getraut hätte. Anhaltender Beifall
war der Dank des närrischen Vol-
kes für diese sportliche Leistung.
In den hohen Norden wurde das
Publikum dann vom folgenden
Duo „Äh halb Stund frieha“ (Phillip
Bittner/Armin Wiesemann) ent-
führt. Phillip Bittner als Hans Al-
bers brachte einige von dessen
bekanntesten Liedern verblüffend
echt zum Besten, bevor die Aktive
Inge Treiber in der Bütt davon be-
richtete, wie man nach einer
feuchtfröhlichen Party schnell zu

einer Radfahrerin wird. Beide
Nummern wurden erst nach einer
Liedertafel-Rakete von der Bühne
entlassen. Und schon folgte der
erste richtige Höhepunkt des
Abends, Andreas Rohr als Bauer
Heinrich brachte seine Schafher-
de, das Männerballett, auf die
Bühne. Alleine schon beim Auf-
marsch blieb kein Auge trocken
und beim anschliessenden Show-
tanz als Hochzeitskandidatinnen
hielt es keinen Besucher mehr auf
dem Stuhl. Nach dieser Nummer
brauchte es erst einmal eine
Schunkelrunde um sich etwas zu
beruhigen.

Vera Bachtaler, das Senioren-
Tanzmariechen der Fröhlich Pfalz
Mannheim, eröffnete mit Ihrem
Showtanz den zweiten Block. Und
trotz der etwas kleinen Bühnen
zeigte sie wieder eine technische
Schwierigkeit nach der anderen
und bewies, warum sie zu Recht
zur süddeutschen Meisterschaft
fährt. Begleitet vom Applaus und
den viel Glückwünschen der Nar-

FRISUREN ATELIER



Elisa Palopoli
Schwetzinger Str. 10
68766 Hockenheim Tel. 06205-1 43 64
Fax: 06202-2 35 73



Inhaberin: Annette Herm-Offenloch
Moderne Floristik für jeden Anlass.
Bei uns „blüht“ ❁ Ihnen was.



Geschunkelt durfte auch werden

renschar verliess sie die Bühne um für ein weiteres neues Gesicht und Höhepunkt, Wolfgang Danner aus Reilingen, Platz zu machen. Man nehme bekannte Melodien, dazu mundartliche Texte, eine Mimik die alleine schon Bände spricht und man ist der absolute Hammer auf der Bühne. Egal ob die musikalische Vorstellung „Wolfgang“ oder die besten „5 Ehejahre in russischer Gefangenschaft“, jede Pointe sass. Das Pu-

blikum entliess Wolfgang Danner erst nach zwei Raketen und zwei Zugaben. Die nun folgende Janette Hauck, ebenfalls schon eine feste Institution bei der Liedertafel, hatte es da natürlich extrem schwer und erst gegen Ende Ihrer Bütt als geplagte Ehefrau hatte sie das närrische Volk in ihrem Bann. Jetzt war es mal wieder Zeit für eine vereinsinterne Nummer. Die Ableger (Jungsängerinnen und -sänger) lieferten mit ihrem

Piratentanz einmal mehr den Beweis, dass man sich nicht zu verstecken braucht. Der Applaus, eine Rakete und eine Zugabe waren der Lohn für viele Probenstunden. Dann besann man sich auf das, was man bei der Liedertafel naturgemäss am besten kann, das singen. Das Quartett „N` halve Ton daneewe“ bestehend aus Armin Wiesemann, Rudi Stohner, Sebastian und Jürgen Bittner trieben den Saal zum nächsten Stimmungshöhepunkt. Egal ob Nach und nach, das Hamsterlied oder der Lewerworstsong, das närrische Volk ging begeistert mit. Und ohne den Blumenmann als Zugabe war an ein verlassen der Bühne nicht zu denken.

Um dem närrischen Volk die Gelegenheit zur Beruhigung und dem nächsten Programmpunkt eine Aufbaupause zu geben legte man jetzt eine Schunkelrunde ein, bevor es dann mit der Jukebox weiterging. Diese drei jungen Künstler (Daniela Virzi, Verena Bittner, Jürgen Abel) sind in der Kurpfälzer Fastnachtsszene mittlerweile eine feste Grösse. Mit ihrem diesjährigen Verwandlungs- und Musikprogramm „Das perfekte Jukebox-Dinner“ bewiesen sie einmal mehr warum Standing



Christine Weick,
Service Team Regionaldirektorin
Hockenheim, Parkstraße

Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln.

Als regionale Genossenschaftsbank wissen wir, wie wichtig persönliche Beratung und Betreuung vor Ort sind. Modernste Technik, wie Telefon-Banking oder Online-Banking, ergänzt unser Serviceangebot - sie kann sinnvoll unterstützen, aber das persönliche Gespräch niemals ersetzen.

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Beratungsgespräche finden bei uns daher nicht im zwischenmenschlichen Niemandsland statt. Man kennt sich und man vertraut sich, oft sogar über Generationen hinweg.

Dafür stehen wir - jetzt und in Zukunft.

Ovations, zwei Raketen und ein Dessert der Lohn waren, bevor sie die Bühne für „zwei Putzfrauen“ (Stefanie Hagen und Diana Wirth) räumten. Und auch dieses Jahr hatten die zwei Eigengewächse die Lacher auf ihrer Seite. In gewohnt gekonnter Manier zogen sie das Dorftratschverhalten des weiblichen Geschlechts durch den Kakao. Die beiden hatten noch nicht richtig unter Applaus die Bühne verlassen, als eine Horde knallender und schreiender Cowboys und Indianer den Saal stürmten. Unter diesem Motte legte das Frauenballett nun einen Showtanz auf die Bühne, bei dem es das Publikum nicht mehr auf den Stühlen hielt. Alles klatschte, sang und schunkelte mit. Erst nach einer Rakete und viel Beifall durften die Damen die Bühne verlassen und viele fragten sich, wie soll man das noch toppen. Jürgen Bittner beantwortete diese Frage jedoch ganz knapp. Nach den Klostertalern im letzten Jahr war es der Liedertafel wieder gelungen einen Top-Akt als Schlusspunkt zu verpflichten und kündigte die Kölner Kultband „Die Hühner“ an. Und er



Die Jungs vom Quartett „N'halwe Ton daneewe“ heizten mit ihren Songs die Stimmung so richtig an

versprach nicht zu viel. Unter Frontmann Andreas Rohr brachten vier aktive Sänger die Stimmung zum überkochen. Egal ob „Rot sind die Rosen“, „Viva Colonia“ oder der bekannten „Karawane“, jetzt hielt es endgültig keinen mehr auf seinen Platz.

Nach dem grossen Finale, bei dem sich nochmals alle Beteiligten auf der Bühne versammelten

und den Dankesworten des ersten Vorsitzenden Heinz Lörch, der mal wieder sein dichterisches Talent unter Beweis stellte, tanzte man noch bis in die frühen Morgenstunden zur Musik von Fredi. Und nicht nur bei den Verantwortlichen sah man zufriedene Mienen. Wie sagte ein Besucher: „Bei de Liedertafel ischs hald alle Joahr wieda schä...“.

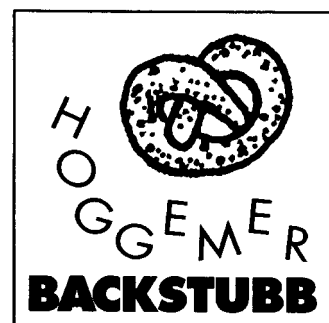
**Michael Horn (Dipl.-Ing.)
Holz- und Dachbau**

Tel: (06205) 29 21 40

**Büro: Walldorfer Straße 43
68 766 Hockenheim**

**Zimmerei- und Holzbau-Arbeiten
Dachdeckerarbeiten, Dachflächenfenster
Terrassenbeläge, Gartenzäune
Planung, Baueingabe, Bauleitung**

www.dachbau-horn.de



G. Kudimow
68766 Hockenheim
Ottostraße 1 · Tel. 0 62 05 / 44 58

Filialen:

68766 Hockenheim

Wasserturmallee 12

Tel. 0 62 05 / 46 67

Luisenstraße 36

Tel. 0 62 05 / 1 78 90

Med-Center Reilinger Straße 2

Tel. 0 62 05 / 10 44 73

68804 Alluheim

Hebelstraße 9

Tel. 0 62 05 / 3 24 23

68775 Ketsch

Eppelheimer Straße 2

Tel. 0 62 02 / 6 81 57

68782 Brühl

Mannheimer Straße 42



Liedertafel-Kinderchor unter neuer Leitung

Der Männergesangsverein Liedertafel hat für seinen Kinderchor einen neuen musikalischen Leiter verpflichtet. Nachdem die bisherige Dirigentin Anita Schütz, die den Chor insgesamt 7 Jahre geleitet hat, aus familiären Gründen ihren Wohnsitz verändert hat, übernahm Philipp Schädel am Dienstag, 24. Februar 2009 die gesangliche Leitung der jüngsten Liedertäfler. Der 28jährige gebürtige Stuttgarter, der in Karlsruhe lebt, begann seine musikalische Ausbildung bei den Stuttgarter Hymnuschorknaben. Nach dem Abitur hat er in Freiburg die Studiengänge Musiklehrer, Lied und Operngesang belegt und schon bald konnte er erste Erfahrungen als Chorleiter, Stimmbildner und Gesanglehrer sammeln. Nach erfolgreichem Studienabschluss wurde er auch in Hockenheim tätig, und zwar als Gesangslehrer und Chorleiter an der Musikschule. Darüber hinaus ist er als Stimmbildner beim Frauenchor der Liedertafel im Einsatz. Des Weiteren ist er für die Musikschule südliche Bergstraße, das staatliche Schulamt Mannheim und die

Abendakademie Mannheim als Kursleiter tätig. Auch als Solist ist er ebenfalls immer wieder zu hören; so gastierte er zum Beispiel bei den Schwetzingen Schlossfestspielen, den Pfingstfestspielen Baden-Baden, sowie in den Theatern in Freiburg, Besancon, Neustadt, Karlsruhe und Stuttgart. Demnächst ist er in Walldorf in einer Händeloper zu hören. Die Verantwortlichen der

Liedertafel sind überzeugt mit Philipp Schädel die richtige Wahl getroffen zu haben und versprechen sich von seinem Engagement sowohl eine fundierte musikalische Grundausbildung für den Kinderchor, als auch die Vermittlung der Freude am gemeinschaftlichen Singen. Die wöchentliche Chorprobe für den Kinderchor findet jeweils am Dienstag in der Zeit von 17.30 bis 18.15 Uhr



Philipp Schädel übernahm die gesangliche Leitung der jüngsten Liedertäfler



Johnsen Getränkevertrieb

Ihr Getränke-Lieferant für große und kleine Feste!

Abholmarkt & Heimdienst 68766 Hockenheim
Obere Hauptstraße 28/30 Telefon 0 62 05 - 56 41

Weitersagen: modernisieren und sparen!

Sie brauchen eine Heizung?



Buderus
HEIZTECHNIK
Wärme ist unser Element

68766 Hockenheim
Obere Hauptstraße 35 - 37
Telefon 06205 / 4498
Fax 06205 / 17058
Internet: www.eichhorn-hockenheim.de
E-mail: firmen.eichhorn@t-online.de

Sanitär und Heizung

EICHHORN

im Brauhaus Zum Stadtpark statt. Um in Zukunft durchgängig vom Kinderchor bis zu den Erwachsenenchor allen Sangesinteressierten die Möglichkeit zum Singen bei der Liedertafel zu geben, haben sich die Verantwortlichen zusammen mit Herrn Schädel entschlossen den Versuch zu starten, neben dem Kinderchor und dem Jugendchor, einen weiteren Chor ins Leben zu rufen. In diesem Chor sollen Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren unter der Leitung von Herrn Schädel die Möglichkeit bekommen Lieder einzustudieren und zur Aufführung zu bringen, die dieser Altersgruppe auch entsprechen. Die

Chorproben für diesen Chor wären jeweils dienstags von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr und fänden im Brauhaus „Zum Stadtpark,“ statt. Die erste Chorprobe ist, wenn das Interesse groß genug ist, für Dienstag, 5. Mai 2009 geplant.

Wir möchten heute die Plattform unserer Vereinszeitung nutzen um an alle Mitglieder die Bitte zu richten, Kinder und Jugendliche in der Verwandtschaft sowie im Freundes- und Bekanntenkreis auf die Möglichkeiten unserer Chorgruppen hinzuweisen und zum Chorsingen zu animieren. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich will-

kommen und können gerne auch einmal an einer Schnupperstunde teilnehmen. Für Rückfragen stehen der 1. Vorsitzende Heinz Lörch (0 62 05/3 34 40) und für den Jugendausschuss Ulrike Lautenbach (0 62 05/2 32 88 48) gerne zur Verfügung. Trauen Sie sich und rufen Sie uns an.



Thermomix - Fachberaterin

***Thermomix kann fast alles –
und das unglaublich schnell:***

wiegen – hacken - mixen -rühren – mahlen
schroten – kneten – emulgieren – kochen
– glutenfreie Buffets –
Kochabende in Waghäusel

Ines Gund

Albweg 3
68766 Hockenheim
gundines@arcor.de
Tel. 0 62 05/1 65 34
Fax 0 62 05/3 09 69 46



Harmonisch verlaufene Mitgliederversammlung

Bei der Mitgliederversammlung im Jahre des 135jährigen Bestehens der Liedertafel, welche am Freitag, 6. März 2009 im Brauhaus „Zum Stadtpark“ stattfand und von zahlreichen Mitgliedern besucht wurde, standen neben den Chorvorträgen des Frauen- und Männerchores, die Ernennung von Ehrenmitgliedern, Ehrungen sowie die einzelnen Berichte des Vorstandes auf der Tagesordnung.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Heinz Lörch eröffnete der Männerchor unter der Leitung des Dirigenten Otto Lamadé mit *Signore delle cime* von Bepi di Marzi die Versammlung. Im Anschluss gedachte man in einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres. Vom Männerchor erklang hierzu Gebet von Hermann Sonnet. Als nächster Tagesordnungspunkt fanden die Ehrungen für fleißigen Probenbesuch statt. Ausgezeichnet wurden: Doris Naber, Christa Rei-

singer, Edeltraud Janisch, Marianne Lörch, Traudel Weimar, Jutta Riedel, Ilse Dietz, Anita Keller, Doris Andreas, Waltraud Fessler, Renate Luntz, Anita Laier, Josef Held, Alfred Kühnle, Rolf Stohner, Norbert Brandenburger, Rudi Hüttler, Jürgen Reichert, Gerhard Held, Jürgen Wirth, Helmut Binder, Klaus-Peter Gräbner, Bernd Riedel, Helmut Butz, Hans Keller, Klaus Naber, Hans Achtstätter, Hermann Siebert, Wolfgang Weiß und Werner Wiedemann. Daran anschließend stand die Ernennung von Ehrenmitgliedern auf dem Programm. Gemäß der Ehrenordnung des Vereins ernannte die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes den Aktiven Wolfgang Weiß zum Ehrenmitglied. Der Frauenchor, ebenfalls unter dem Dirigat von Otto Lamadé, gab seine musikalische Visitenkarte mit *Rosenzeit* von Robert Pappert und *He's the lilly of the valley* von Georg Hilfrich ab und beendete mit seinem Auftritt den Ehrungsteil.

Zu Beginn seines Berichtes zog Heinz Lörch ein positives Resümee und bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern, die durch ihren Einsatz und ihre Hilfe zum Gelingen der anstehenden Aufgaben einen wesentlichen Beitrag geleistet haben. Sein besonderer Dank galt den Dirigenten Otto Lamadé (Jugend-, Frauen- und Männerchor) sowie Anita Müller (Kinderchor), den Vizechorleitern, dem Kiosk Team, dem Redaktionsteam der Vereinszeitung, der Gruppe Singen mit Senioren für die Durchführung ihrer vielfältigen Aktivitäten, der gesamten Vorstandschaft sowie allen Sängerinnen und Sängern, die auch im vergangenen Jahr wieder viele Chorproben und Auftritte zu bewältigen hatten. Außerdem dankte er allen Spendern und Sponsoren für die Unterstützung sowie der Stadt Hockenheim für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr. In seinen weiteren Ausführungen ging er auf einige Ereignisse ein, wie das Vatertags-



06205/4474

**Metzgerei
Siegfried Albert**

**Rathausstraße 31
68766 Hockenheim**

... sauschnell in Party-
und Plattenservice

Nicole
BRAUTBOUTIQUE

Inh. R. Eichhorn
Kronauer Straße 5a • 68753 Waghäusel-Kirrlach
Telefon (0 72 54) 6 07 76

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10-13 Uhr und 15-18.30 Uhr,
Sa. 9-13 Uhr



Die Geehrten für fleißigen Singstundenbesuch

waldfest, den Hockenheimer Mai, das Lampionfest in der Lamellenhalle, das Stadtteiltsingen im Rahmen der Sängerwerbung, sowie die Darstellung des Vereins im Radio beim SWR 4 in der Sendung „Daheim im Verein“. Das Highlight des vergangenen Jahres war zweifelsfrei das Open Air Konzert im Stadthalleninnenhof, bei der die gesamten Chorgruppen der Liedertafel sowie die Solisten einen bleibenden Eindruck bei den Besuchern hinterlassen haben. In seiner Vorschau auf kommende Aufgaben hob er besonders auf den Frühlingsball, die Wertungssingen bei verschiedenen Sängerfesten und auf den geplanten „Tag der Gesangvereine“ auf der Seebühne ab. Zum Abschluss seines Berichtes richtete er den Appell an alle Anwesenden sich in den Dienst des Vereins zu stellen, die Aktiven hielt er an die Chorproben weiterhin regelmäßig zu besuchen, um die anvisierten Ziele auch erreichen zu können. Schriftführer Peter Haas zeigte die Mitgliederbewegung auf und gab den Anwesenden mit dem Tätigkeitsbericht einen detaillierten Überblick über die vielfältigen Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr. Für den Frauenchor gab

die stellvertretende Vorsitzende Jutta Riedel den Bericht. Sie berichtete von den vielfältigen Aktivitäten, welche die Sängerinnen im vergangenen Jahr zu absolvieren hatten. Sie dankte ihren Frauen für das gezeigte Engagement, gleichzeitig forderte sie aber auch zum regelmäßigen Singstundenbesuch auf. Ein ganz besonderer Dank galt dem Dirigenten Otto Lamadé für seine einfühlsame und hervorragende Chorarbeit und das angenehme Miteinander. Chorleiter Otto Lamadé dankte in seinem Bericht allen Sängerinnen und Sängern für den Elan und die Einsatzbereitschaft der Vorstandschaft und allen Helfern für die geleistete Arbeit. Für den Vergnügungsausschuss zog Jürgen Bittner ein durchaus positives Resümee der durchgeführten Aktivitäten. Dennoch rief er die Mitglieder dazu auf, sich verstärkt an den vereinseigenen Veranstaltungen zu beteiligen, damit die anfallenden Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden können. Für die Jugendvertretung gab Ulrike Lautenbach den Bericht. Dabei wurden nochmals die Aktivitäten des vergangenen Jahres gestreift. Schatzmeisterin Edeltraut Janisch gab der Versammlung einen

Überblick über die Finanzlage des Vereins und informierte die Mitglieder über positive Zahlen. Wolfgang Weiß bestätigte im Namen der Revisoren eine einwandfreie und ordnungsgemäße Buchführung und beantragte für die Schatzmeisterin und den Gesamtvorstand die Entlastung. Diese wurde von den Mitgliedern einstimmig erteilt und eine sehr harmonisch verlaufene Mitgliederversammlung fand ein frühes Ende.





Faulenzen

[Die Kunst, jede Möglichkeit zum Müßiggang konsequent zu nutzen und dennoch zu Geld oder Ansehen zu gelangen]

Ein fröhliches Wörterbuch für Frohnaturen, Genussmenschen, Tagträumer und alle, die lieber in Frieden und Gemütlichkeit leben, als sich von Managerkrankheit und Trimm-Sucht beuteln zu lassen.



Action Hektische Verfolgungsjagden, Schießereien und Verwicklungen in so genannten Actionfilmen. Ideale Unterhaltung, wenn man genüsslich ausgestreckt auf dem Sofa vor dem Fernseher liegt und keinen Finger zu rühren braucht.

Adrenalin Hektikerhormon, das dann freigesetzt wird, wenn man auf dem Weg von einem Termin zum anderen in einen Stau gerät oder wenn zehn Gesprächspartner im Vorzimmer warten und zehn weitere in der Telefonleitung.

Aktenkoffer Arbeitseifer ausstrahlendes Behältnis von Büroangestellten, in dem Frühstücksbrot, Schokoriegel, Getränke (manchmal auch Alkoholika) und Zeitung aufbewahrt werden.

Aktivität Ein Wort, bei dessen Klang Genussmenschen erst ein kaltes Frösteln spüren, um gleich darauf in einen Zustand wohliger Passivität zu verfallen.

Aktivurlaub Freizeitgestaltung von leistungsfixierten Menschen, die auch in der arbeitsfreien Zeit den gewohnten Stress nicht missen möchten. Statt Komfort und Erholung gibt es im Aktivurlaub lange Gewaltmärsche durch Sümpfe und Urwälder, statt leckerer Menüs selbst zubereitete Gerichte aus Wür-

A

Abschalten Meditative Versenkung, in der man erfolgreich langweilige Sitzungen und Vorträge, aber auch Besuche von lästigen Verwandten und Bekannten übersteht. Das Abschalten hat sich in vielen Bereichen überaus bewährt. Schon als Schüler kann man sich in öden Unterrichtsstunden darin üben, aber auch im Büro, bei Lehrgängen und politischen Diskussionen, sowie in nervigen Chorproben ist es äußerst hilfreich. Wichtig ist, dass man vor dem Abschalten eine äußerst wichtige Miene aufsetzt und diese auf seinem Gesicht gefrieren lässt, was vor plötzliche Attacken der Umwelt schützt.

mern und Spinnen. Keine Frage, dass man für dieses außergewöhnliche Angebot auch außergewöhnliche Preise bezahlen muss.

Alkohol In Maßen genossen, ein durchaus segensreiches Heilmittel, das hektische Zeitgenossen allmählich in einen Zustand seliger Benommenheit überleitet. Eine zu hohe Dosis kann hingegen das Gegenteil bewirken: Cholerische Ausbrüche, wüste Aktivitäten und anschließenden Katzenjammer.

Ameisen Unsympathische Tiere, die sich durch ihren sprichwörtlichen Fleiß auszeichnen und alle, die ihnen dabei in die Quere kommen, mit Ameisenbissen verunstalten.



Animateure Neuzeitliche Folterknechte, die unschuldigen Urlaubern die sauer verdiente Freizeit mit einer Fülle von Beschäftigungsangeboten vergällen. Erbarmungslos sorgen die Animateure dafür, dass ihre Opfer möglichst keine Mußesekunde genießen können. Beliebte Foltermethoden sind schweißtreibende Sportarten, Gewaltmärsche, folkloristische Abendveranstaltungen oder das gesellige Beisammensein mit Miturlaubern (siehe auch Aktivurlaub).

Arbeit Jahrtausende alte Foltermethode, mit der fröhliche, liebenswerte Menschen in verbitterte und verbiesterte Kümmerlinge verwandelt werden.

Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung Gelber Zettel, der für hohe schauspielerische Leistungen vom Arzt

verliehen wird. Er berechtigt dazu, seiner gewohnten Arbeit fernzubleiben und sich derweil ausgiebig den Musen und der weiteren schauspielerischen Ausbildung zu widmen.

Armbanduhr Abzeichen moderner Sklaven, das an die Stelle des früher üblichen Beineisens (Fußfessel) getreten ist. Die Armbanduhr weist ihren Träger als ergebenen Diener der Leistungsgesellschaft aus, der dienstefrig von Termin zu Termin eilt.

Aufstehen Eine nur nach schweren inneren Kämpfen zu bewältigende Höchstleistung des Menschen, die jeden Morgen aufs Neue zu erbringen ist. Durch das Aufstehen begibt sich der Mensch von einer bequemen horizontalen in eine unnatürliche aufrechte Haltung. Letztere ist notwendig, damit sich der Mensch zu seinem Arbeitsplatz begeben kann. Damit das Aufstehen pünktlich erfolgt, wird meist ein Wecker eingesetzt.



Aufzug Eine als Alternative zur Treppe erfundene Verbindung zwischen verschiedenen Stockwerken. An der Frage "Aufzug oder Treppe" scheiden sich nicht nur die Geister, sondern auch die Körper. Wer sich trotz der Möglichkeit, einen Aufzug zu benutzen, für die Treppe entscheidet, gehört zu den verirrtten Seelen, die den Weg der Bequemlichkeit noch nicht gefunden haben.

Aussteiger Neuzeitlicher Dämonenbewinger, der sich erfolgreich von Arbeitswahn, Geldgier und Ter-



mindruck befreit hat und dafür mit einem Leben in Zufriedenheit und Gemütsruhe belohnt wird.

Autofahrer Besondere Spezies des aktiven Menschen, der sich durch erhöhte Gefährlichkeit auszeichnet. Der Autofahrer zerstört bei Unfällen sich und seinesgleichen, verbreitet umweltschädliche Gase und verstopft mit seiner Blechkarosse die Straßen. Der Genussmensch verhält sich demgegenüber ausgesprochen umweltbewusst und verantwortungsvoll. Er bleibt zu Hause und verfolgt bei Ferienbeginn schmunzelt die Staumeldungen im Radio und Fernsehen.





Dank und Empfehlung

Wir bedanken uns bei allen Inserenten.

Liebe Mitglieder, bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen oder bei der Erledigung der Geschäfte des täglichen Lebens diese Firmen.

Impressum

Die Liedertafel-Info erscheint unregelmäßig, mindestens aber viermal im Jahr. Neben ihrer Funktion als Vereinszeitung und Informationsblatt dient sie auch als Mitteilungsblatt für die Vorstandschaft. Die „Info“ wird von einem Redaktionsteam erstellt. Mitglieder dieses Redaktionsteams sind:

Frau Ria Keller, Frau Else Klebert, Herr Jürgen Bittner, Herr Peter Haas, Herr Heinz Lörch, Herr Bernd Riedel und Herr Rolf Stohner. Allgemeine Beiträge

werden vom Redaktionsteam verantwortet. Für Mitteilungen der Vorstandschaft zeichnen sich die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes gemeinsam verantwortlich. Beiträge von Vereinsmitgliedern oder auch anderen Personen können jeweils bei den Ansprechpartnern des Redaktionsteams abgegeben werden. Das Redaktionsteam kann die Veröffentlichung von zugesandten Beiträgen ablehnen.

AUTOHAUS
STOHNER GmbH

EU - Importfahrzeuge
Jahreswagen
Neuwagen

2018
Verlängerung der
Steuerbefreiung
für Autogas
bis 31.12.2018

- Kfz Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Autogas - Aufrüstung
- Fahrzeugvermietung
- uvm.

Sportplatzweg 12 ■ 68804 Altlußheim ■ Tel. 06205 / 3 25 39
Fax 06205 / 3 80 63 ■ www.AutohausStohner.de ■ AutohausStohner@online.de